

Bedienungsanleitung Spülmobil des Landkreises Marburg-Biedenkopf



Impressum

Herausgeber: Der Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
www.marburg-biedenkopf.de

Erstellung: Stabsstelle Dezernatsbüro des Landrats,
Fachdienst Kreisentwicklung und Klimaschutz

Kontakt: Michael Kauer (Teamleiter Klimaschutz)
Tel.: 06421 405-6217
E-Mail: kauerm@marburg-biedenkopf.de

Alexander Korff (Team Klimaschutz)
Tel.: 06421 405-6205
E-Mail: korffa@marburg-biedenkopf.de

Marburg, September 2024

1 Inhaltsverzeichnis

1	Anschlüsse.....	4
2	Abmessungen des Spülmobils.....	5
3	Transport des Spülmobils.....	6
4	Aufstellen und Sichern des Spülmobils.....	7
5	Öffnen und Schließen des Spülmobil.....	8
5.1	Übersicht Schlüssel.....	8
6	Inbetriebnahme des Spülmobils.....	9
6.1	Wasserversorgung und Vorbereitung.....	9
6.2	Starten der Spülmaschine.....	10
7	Technische Daten.....	11
7.1	Allgemeine Baumerkmale.....	11
7.2	Hauptabmessungen.....	11
7.3	Massen.....	12
7.4	Höchstgeschwindigkeit.....	12
7.5	Achsen und Radaufhängung.....	12
7.6	Bremsen.....	12
7.7	Anhängervorrichtung.....	12
7.8	Verschiedenes.....	13
8	Ausstattung: Mobiler Geschirrspül-Anhänger (Spülmobil).....	13
8.1	Fahrwerk.....	13
8.2	Boden.....	13
8.3	Aufbau.....	14
8.4	Beleuchtungsanlage.....	14
8.5	Sonderausstattung.....	14
8.6	Zusatzausstattung.....	14
8.7	Wasserversorgung.....	15
8.8	Elektroinstallation.....	15
9	Ausführliche Bedienungsanleitung Spülmaschine.....	16

1 Anschlüsse

Für den Betrieb des Spülmobils sind folgende Anschlüsse erforderlich:

Anschluss	Länge Anschlussverbindungen
16 A Starkstromanschluss	10 Meter 16 A Kabel
½ Zoll Trinkwasseranschluss Standard Gartenschlauch	10 Meter Trinkwasserschlauch mit Rücklaufventilsicherung
Abwasseranschluss	10 Meter Abwasserschlauch



Bild 1:
16 A Anschluss im Spülmobil



Bild 2:
Öffnen und Schließen der
Bodenklappe mit 4-Kant-Schlüssel



Bild 3:
Trinkwasser- und Abwasseranschluss
am Spülmobil



Bild 4:
Trinkwasseranschluss
außerhalb des Spülmobils

Das Abwasser über den Abwasserschlauch in einen dafür zulässigen Abwasserkanal ableiten.

2 Abmessungen des Spülmobils



Bild 5: Seite



Bild 6: Stirnseite



Bild 7: Seitliche Öffnung



Bild 8: Rückseite

3 Transport des Spülmobils

Für den Transport des Spülmobils ist ein Fahrzeug mit Anhängerkupplung erforderlich. Das Fahrzeug muss für eine Achslast von mindestens 100 kg ausgelegt sein.

Erfahrung beim Fahren und Rangieren von Anhängern ist erforderlich.

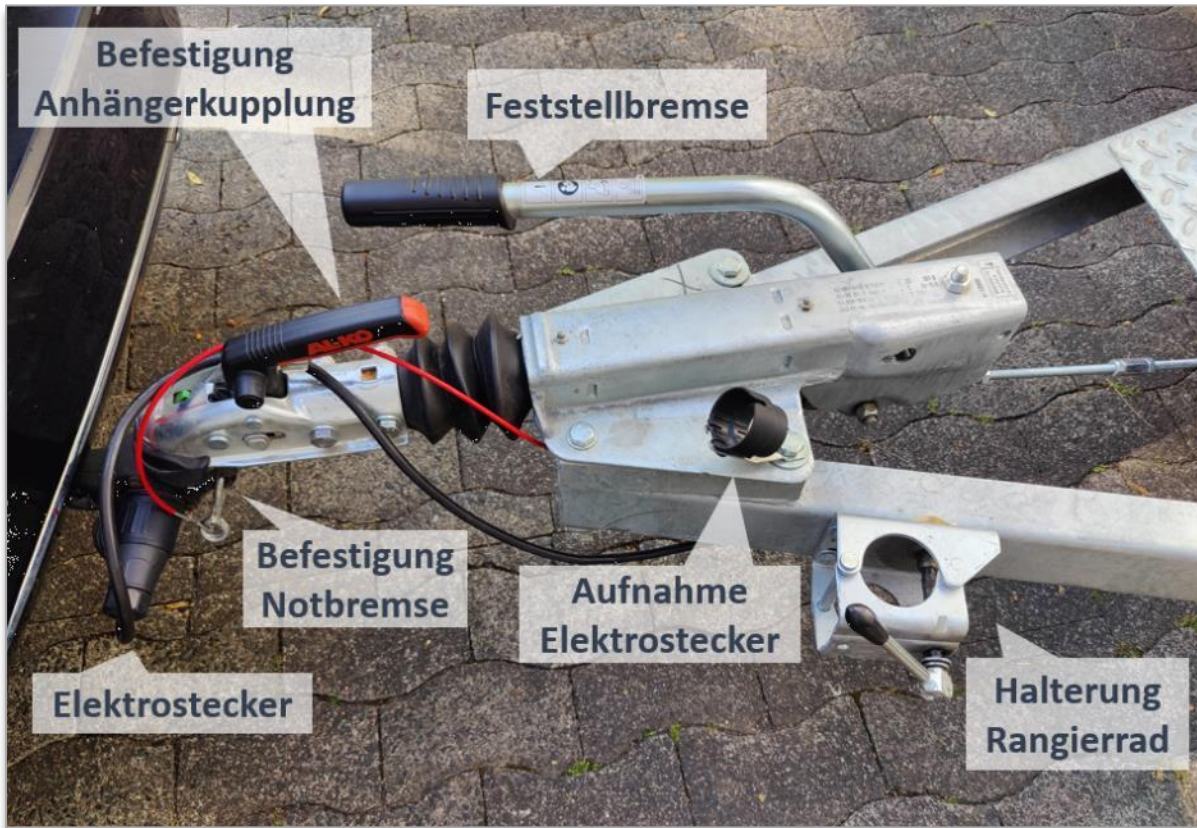


Bild 9: Vollständig am Zugfahrzeug angeschlossenes Spülmobil



Bild 10:
Schloss Diebstahl-
sicherung öffnen und
Vorrichtung abnehmen



Bild 11:
Anhängervorrichtung
über Kupplung
positionieren



Bild 12:
Rangierhilfe absenken,
Befestigung Anhänger-
kupplung feststellen



Bild 13:
Karabinerhaken der
Sicherheitsbremse am
Fahrzeug einhängen



Bild 14:
Elektrostecker am
Fahrzeug befestigen



Bild 15:
Rangierrad
abmontieren



Bild 16:
Halterung für
Rangierrad wieder
schließen und
festschrauben



Bild 17:
Wenn Zugfahrzeug
gegen wegrollen
gesichert ist –
Feststellbremse
Spülmobil lösen



! Achtung !

Das Spülmobil nicht mit installiertem Rangierrad
mit dem Auto bewegen.

Das Rangierrad wird dabei beschädigt.

4 Aufstellen und Sichern des Spülmobils



! Achtung !

Für den reibungslosen Betrieb muss das Spülmobil
gerade im Lot stehen.

Überprüfung der geraden Standposition entweder über
eine Handy-App oder anhand der Wasserwaage im Spülmobil.



Bild 18:
Wasserwaage im
Spülmobil von Klett-
halterung lösen und
Anhänger ausrichten



Bild 19:
Alle vier Sicherungs-
stützen mit der Hand-
kurbel herunterlassen



Bild 20:
Spülmobil mit den
Sicherungskeilen gegen
wegrollen sichern.



Bild 21
Diebstahlsicherung an
der Anhängerkupplung
anbringen

5 Öffnen und Schließen des Spülmobil

5.1 Übersicht Schlüssel



- 1 4-Kantschlüssel für Eingangstür und
seitliche Thekenklappe
- 2 Schlüssel für Vorhängeschloss der
Diebstahlsicherung
- 3 Schlüssel für die Eingangstür
- 4 Schlüssel für Bodenklappe des
Starkstromkabels
- 5 Schlüssel Tür Spülmittelbehälter
rechts unter der Spülmaschine
- 6 Schlüssel Tür Durchlauferhitzer
unter der Spüle

Bild 22:
Schlüsselbund Spülmobil
mit sechs Schlüsseln



Bild 23:
seitliche Thekenklappe, außen:
Öffnen und schließen mit
4-Kantschlüssel



Bild 24:
Eingangstür
Blaue Pfeile: Öffnen und
schließen mit 4-Kantschlüssel
Roter Pfeil: Mit Spülmobil-Tür-
schlüssel öffnen und schließen

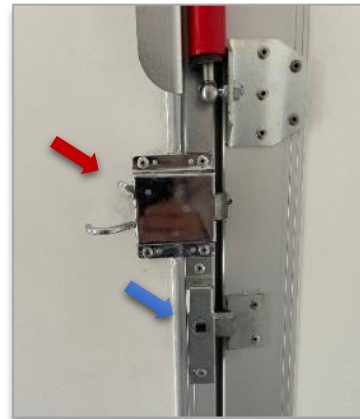


Bild 25:
seitliche Thekenklappe, innen:
Blauer Pfeil: Öffnen und
schließen mit 4-Kantschlüssel
Roter Pfeil: Sperrhaken lösen

6 Inbetriebnahme des Spülmobils

Sobald das Spülmobil an seinem Einsatzort steht, ordnungsgemäß gesichert ist und Strom, Wasser und Abwasser angeschlossen sind, kann die Inbetriebnahme erfolgen.

6.1 Wasserversorgung und Vorbereitung



Bild 26:
Öffnen des Wasser-Haupt-
hahnes unter der Spüle



Bild 27:
Den Durchlauferhitzer
unter der Spüle auf
Position „e“ stellen.
Er versorgt nur das Spül-
becken mit Warmwasser,
nicht die Spülmaschine



Bild 28:
Spülmittelkanister öffnen
und Zulaufschläuche für
Spülmaschine in Öffnungen
einführen



Bild 29:
Geöffnete Haube des
Spülmobils mit Spülgut



Bild 30:
Ansicht Spülmaschine ohne
Plastiksiebabdeckungen

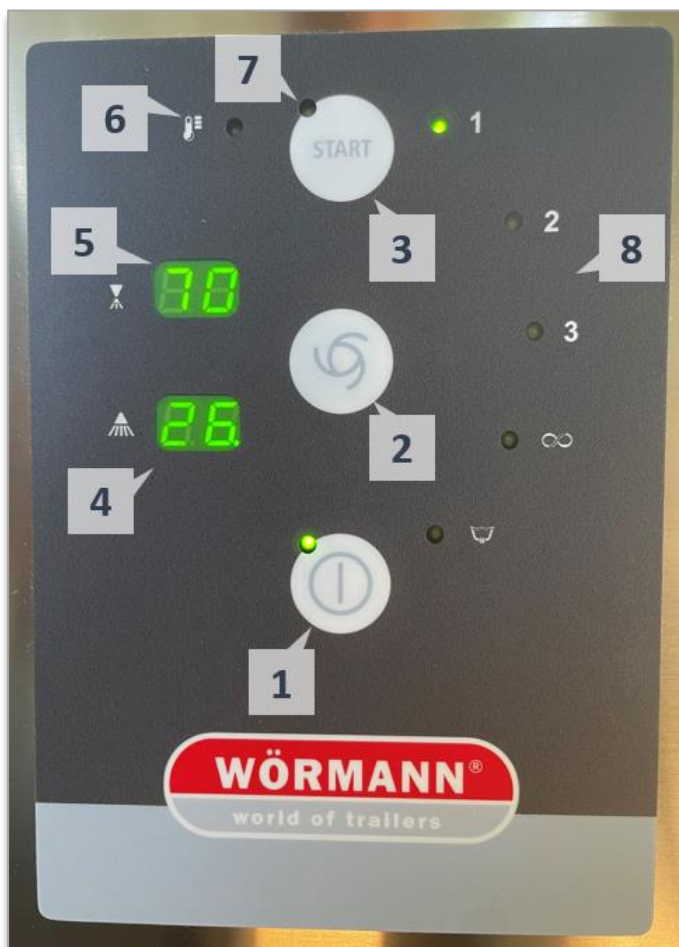


Bild 31:
Der Wasserfilter unter der
Spüle ist dauerhaft
angeschlossen und
betriebsbereit

6.2 Starten der Spülmaschine

Aufheizzeit des Spülwassers vor dem ersten Spüldurchgang ungefähr 30 Minuten.

Schnellanleitung Inbetriebnahme Spülmaschine




- 1 Taste und LED An/Aus
- 2 Taste Programmauswahl
- 3 Taste Start
- 4 Anzeige Spültemperatur
- 5 Anzeige Klarspültemperatur
- 6 LED Betriebsanzeige
- 7 LED automatischer Start
- 8 LEDs Programmanzeige

Bild 32:
Bedienelement der Spülmaschine

- Drücken Sie die Taste ON/OFF (1).
- Die BETRIEBSANZEIGE (6) blinkt rot, bis der erforderliche Wasserstand erreicht ist.
- Wenn der erforderliche Wasserstand erreicht ist, erlischt die BETRIEBSANZEIGE (6).
- Der grüne Punkt in der Ecke des TEMPERATURDISPLAYS (4 und 5) zeigt die Aufheizung des Wassers für den Spülgang oder Klarspülgang an.
- Wenn die Betriebstemperatur erreicht ist, leuchtet die BETRIEBSANZEIGE (6) dauerhaft grün.
- Die optimalen Spülbedingungen sind erreicht

Spülprogramme

1	Kurzes Spülprogramm
2	Mittleres Spülprogramm
3	Langes Spülprogramm
∞	Unbegrenztes Spülprogramm
	Ablaufzyklus (Wasser Abpumpen)

Die ausführliche Bedienungsanleitung der Spülmaschine finden Sie im Anhang.

7 Technische Daten

7.1 Allgemeine Baumerkmale

1. Anzahl der Achsen / Räder: 1 / 2

7.2 Hauptabmessungen

2. Radstand: 2.930 mm
3. Achsabstände: 0-1: 2.890 mm
0-2: 2.890 mm
4. Länge: 4.580 mm
5. Breite: 2.190 mm
6. Höhe: 2.880 mm
7. Abstand zwischen dem Mittelpunkt der Anhängervorrichtung und dem Fahrzeugheck: 4.540 mm
8. Länge der Ladefläche: 3.060 mm
9. Überhang hinten: 1.650 mm

7.3 Massen

10. Masse des fahrbereiten Fahrzeugs:	966 kg
11. Verteilung der Masse auf die Achse:	966 kg
12. Tatsächliche Masse des Fahrzeugs:	966 kg
13. Technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand	1.500 kg
14. Technisch zulässige Masse je Achse:	1.500 kg
15. Für die Zulassung / den Betrieb vorgesehene zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand:	1.500 kg
16. Für die Zulassung / den Betrieb vorgesehene zulässige Gesamtmasse je Achsgruppe:	1.500 kg
17. Bei Sattelanhängern und Zentralachsanhängern technisch zulässige Stützlast am Kupplungspunkt:	100 kg

7.4 Höchstgeschwindigkeit

18. Höchstgeschwindigkeit:	80 km/h
----------------------------	---------

7.5 Achsen und Radaufhängung

19. Spurweite aller Achsen:	1.880 mm
20. Antriebsachsen mit Luftfederung oder gleichwertiger Aufhängung:	Nein
21. Reifen / Radkombination:	195/50R13C 104 N 5,5Jx12H2 ET30
22. Alternativ:	185R14C 104N auf 5.5Jx14H2 ET30

7.6 Bremsen

23. Anhänger-Bremsanschlüsse: Code des Aufbaus:	DC23
--	------

7.7 Anhängervorrichtung

24. Nummer des Typgenehmigungsbogens oder Genehmigungszeichen der Anhängervorrichtung (sofern angebaut)	E1 55R 012671
25. Kennwerte:	D: -- DC: 14,95 kN V: -- S: 120 kg U: --

7.8 Verschiedenes

26. Anmerkungen: Gewicht kann sich durch diverses Zubehör erhöhen.

27. Vermerk des Herstellers: Nummer der ZB II: GX389660

28. Für Deutschland: HSN: 1443
TSN: ADG
VVS: 00000-

8 Ausstattung: Mobiler Geschirrspül-Anhänger (Spülmobil)

8.1 Fahrwerk

Achse:

Durchgehende, wartungsfreie Gewerbeachse mit verstärkten Achsauflagen, feuerverzinkt.

Federung:

Einzelradfederung progressiv wirkend und stoßgedämpft- somit auch bei Extrembelastungen beste Laufeigenschaften

Bremse:

Auflaufbremse mit Rückfahrautomatik und Feststellbremse

Radlagerung:

wartungsfreie, wassergeschützte doppelreihige Schrägkugellager

Radkästen:

eingebaut und innenliegend

Deichsel:

durchgehender V-Deichselrahmen in Schweißkonstruktion, feuerverzinkt

Einstiegspodest aus Alu-Riffelblech über der Deichsel

Kupplung:

Automatikkupplung mit Sicherheits- und Verschleißanzeige

8.2 Boden

Spezialsiebdruckboden mit rutschhemmender Auflage, wasser- und säurebeständig

PVC-Bodenbelag verklebt und versiegelt

8.3 Aufbau

Sandwich-Polyester-Aufbau (thermoisoliert) innen und außen mit glasfaserverstärkten Polyesterdeckschichten weiß durchgefärbt (dadurch weitgehendst schwitzwasserfrei).

Farbe: ähnlich RAL 9016

Boden-, Dach- und Eckeneinfassung aus Doppel-Alu-Stegprofilen – eloxiert

1 Eingangstüre im Bug abschließbar

1 Verkaufsklappe mit 2 Gasdruckheber (abschließbar)

1 Rangiergriff

4 Drehstützen mit Kurbel

8.4 Beleuchtungsanlage

Beleuchtung nach StVZO. 12 Volt, 13-polig mit Rückfahrscheinwerfer

große Leuchten mit Schluss-, Brems- u. Blinklicht, Nebelschlussleuchte mit

integrierten Dreieckrückstrahler und Kennzeichenbeleuchtung, links und rechts gelbe

Seitenstrahler, Kabelverlegung, sowie Leuchten geschützt montiert.

8.5 Sonderausstattung

Achtung: Sonderpositionierung der Einstiegstür

Montageposition Stirnwand Fahrtrichtung links gem. bei ca. 800 mm beginnend

8.6 Zusatzausstattung

1 Durchschubspülmaschine in Edelstahlausführung

Außenmasse: ca. 630 x 795 x 1460 mm, Einschubhöhe ca. 430 mm

Boilerleistung: 6 KW, Leistung: 400 V 6,75 KW

Waschzyklus: 40 -20 Körbe pro Stunde (1,5 - 3 Min. pro Korb)

Korbabmessungen: 500 x 500 mm

Zubehör: 1 Universalkorb, 2 Tellerkörbe, 3 Besteckbehälter

Montageposition in FR links vorne an der Stirnwand beginnend'

1 Spülentisch mit Edelstahlblech belegt einschließlich Aufkantung und integriertem Spülbecken, Beckengröße: ca. 500 x 500 x 300 mm

1 15 Liter Warmwasserboiler

1 Einhebel-Mischbatterie mit Waschbrause, Warm- und Kaltwasser,

Gesamthöhe ca. 1130 mm, Schwenkauslauf: ca. 1000 mm

Durchmesser Anschluss: 55 mm, Anschluss: 1/2", 1-Lich Bohrung 28 mm

8.7 Wasserversorgung

Festwasseranschluss für den Spülenbereich einschl. Durchlaufspülmaschine

Montageposition in Fahrtrichtung links nach der Druckschubspülmaschine

1 Arbeitstisch mit Edelstahlblech belegt, Montageposition in Fahrtrichtung rechts im Verkaufsklappenbereich

8.8 Elektroinstallation

Eingangsstrom 400 V nach CEE-Norm,

Verteilerkasten mit FI-Schutzschalter und 16-Ampere-Absicherung

1 Langfeldleuchte mittig platziert mit Lichtschalter,

8 Steckdosen 230 V, 1 Steckdose 400 Vs

9 Verpackung Geschirr



Bild 33:
Verpackung große
Teller,
25 Stück / Kiste



Bild 34:
Verpackung kleine
Teller
50 Stück /Kiste



Bild 35:
Verpackung Schälchen
50 Stück / Kiste



Bild 36
Verpackung
Kaffeetassen und
Unterteller
Je 50 Stück / Kiste

10 Ausführliche Bedienungsanleitung Spülmaschine

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR GESCHIRRSPÜLMASCHINE

DE

ÜBERSETZUNG DER ORIGINAL-BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALT

KAP 1	RISIKEN UND WICHTIGE WARNHINWEISE	2
1.1	NORMALE BETRIEBSBEDINGUNGEN	3
KAP 2	EINLEITUNG	4
KAP 3	INSTALLATION	4
3.1	AUSPACKEN	4
3.2	AUFSTELLUNG	4
3.3	ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	5
3.4	WASSERANSCHLUSS	6
3.5	ABFLUSSANSCHLUSS	6
3.6	KLARSPÜLMITTEL UND REINIGER	6
KAP 4	BENUTZUNG DER SPÜLMASCHINE	7
4.1	LEGENDE UND ZEICHENERKLÄRUNG	7
4.2	INSCHALTEN	7
4.3	DEN GESCHIRRKORB BELADEN	7
4.4	PROGRAMMAUSWAHL UND -START	8
4.4.1	<i>Einbauspülmaschinen</i>	8
4.4.2	<i>Durchschubspülmaschinen</i>	8
4.5	UNBEGRENZTES SPÜLPROGRAMM (* OPTIONAL)	8
4.6	ENTNEHMEN DES BODENSIEBS	8
4.7	ENTLEEREN DER SPÜLMASCHINE	8
4.7.1	<i>Geräte ohne Ablaufpumpe</i>	8
4.7.2	<i>Geräte mit Ablaufpumpe (* optional)</i>	8
4.8	AUSSCHALTEN DER SPÜLMASCHINE	9
4.9	REGENERIERUNG DER AUSTAUSCHARZE (* OPTIONAL)	9
4.10	INFORMATIONSANZEIGEN	9
4.11	ÜBERSICHT DER MÖGLICHEN ANZEIGEN	9
4.12	BETRIEBSSENDE	9
KAP 5	WARTUNG	10
5.1	ALLGEMEINE REGELN	10
5.2	REINIGUNG	10
5.3	REINIGUNG DER FILTERGRUPPE	10
5.4	REINIGUNG DER SPÜLARME	10
KAP 6	SELBSTDIAGNOSE	11
KAP 7	EINSTELLUNGEN UND ANPASSUNGEN	12
7.1	AUFNAHMEFÄHIGKEIT DER IONENAUSTAUSCHERHARZE	13
KAP 8	ENTSORGUNG	13
KAP 9	UMWELT	13

*Der Hersteller behält sich entsprechend der Gesetze die Eigentumsrechte am vorliegenden Dokument vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung sind die Vervielfältigung und Weitergabe dieses Dokuments verboten.
Der Hersteller behält sich das Recht vor ohne Vorankündigung durch Verbesserungen, die von ihm für notwendig befunden wurden, die vorliegende Anleitung zu ändern.*



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des Geräts aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Hinweise und Sicherheitsanweisungen für Installation, Gebrauch und Wartung. Die Nichtbeachtung der Angaben der beigefügten Unterlagen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und zum sofortigen Verfall der Garantie führen.

Kap 1 RISIKEN UND WICHTIGE WARNHINWEISE

- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch vorgesehen, für den es ausdrücklich entwickelt wurde. Jede andere Verwendung gilt als unsachgemäß und demzufolge gefährlich.
- Das Installations-Fachpersonal ist angehalten, den Benutzer auf angemessene Weise über die Bedienung des Geräts und eventuell zu beachtende Sicherheitsmaßnahmen, auch mit praktischen Vorführungen, zu unterrichten.
- Alle Arbeiten an der Maschine, auch bei Störung bzw. Ausfall, müssen vom Hersteller oder einem autorisierten Kundendienstzentrum bzw. von Fachpersonal vorgenommen werden. Dabei dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden.
- Vor Wartungsarbeiten, Reparaturen und Reinigung die Maschine stets vom Stromnetz und vom Wasseranschluss trennen.
- Die Maschine darf **NICHT** von ungeschultem Personal benutzt werden.
- Dieses Gerät darf nur dann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher, sensorischer oder geistiger Fähigkeiten oder von Personen mit mangelnder Erfahrung bzw. mangelnden Kenntnissen verwendet werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder in die sichere Bedienung des Geräts eingewiesen wurden.
- Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen.
- Die Reinigung und Pflege durch den Benutzer darf nicht von Kindern ausgeführt werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.
- Bei Nichtbenutzung darf die Maschine **NICHT** unter Spannung bleiben.
- Falls an der Maschine kein Stecker und keine andere Vorkehrung vorhanden ist, um sie vollständig vom Stromnetz zu trennen und alle Kontakte zu unterbrechen, müssen die erforderlichen Trennvorrichtungen vorschriftsmäßig im Versorgungsnetz installiert werden.
- Ein beschädigtes Netzkabel durch den Hersteller bzw. seinen Kundendienst oder auf jeden Fall durch eine Fachkraft mit ähnlicher Qualifikation ersetzen lassen, um jedes Risiko auszuschließen.
- Das Symbol 5021 nach IEC-Norm 60417 an der Schraube am Gerät kennzeichnet den Schutzpotenzialausgleich.
- Solange der Spülzyklus läuft, die Gerätetür **KEINESFALLS** – auch nicht kurz – öffnen.
- Die Maschine **KEINESFALLS** ohne die vom Hersteller vorgesehene Schutzvorrichtungen benutzen.

- In der Maschine **NIEMALS** Gegenstände spülen, die nicht spülmaschinenfest sind, aufgrund ihrer Form oder Abmessungen nicht in der Spülmaschine gereinigt werden dürfen oder nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Das Gerät oder Geräterteile **NIEMALS** als Leiter oder Halt für Personen, Sachen oder Tiere verwenden.
- Die geöffnete Klappe eines Frontlader-Geschirrspülers **NIEMALS** überlasten. Die Klappe ist so ausgelegt, dass sie nur den mit Geschirr beladenen Korb aushält.
- **NIEMALS** die nackten Hände in die Spülaußen tauchen.
- Die Maschine nach der Installation **NIEMALS** kippen.
- Im Fall einer Störung oder einer Leckage sofort die Stromzufuhr unterbrechen und den Wasserlaufhahn schließen.
- Die Spülmaschine **nicht** in der Nähe von Wärmequellen über 50 °C aufstellen.
- Die Spülmaschine **NIEMALS** der Witterung aussetzen (Regen, Sonne, usw.).
- Die Spülmaschine darf ohne geeignete Schutzabdeckungen nicht in Außenbereichen installiert werden.
- Nie ein Spülprogramm ohne den Überlauf starten (sofern vorgesehen).
- Nie magnetische Gegenstände in Maschinennähe bringen.
- Die Oberseite der Maschine nicht als Ablage benutzen.
- Der Installateur muss die vorschriftsmäßige Erdung überprüfen.
- Nach erfolgter Prüfung muss der Installateur eine schriftliche Erklärung ausstellen und bestätigen, dass die Installation und die Abnahmeprüfung ordnungsgemäß und fachgerecht nach den gesetzlichen Bestimmungen ausgeführt wurden.
- Die Position einzelner Geräterteile **NICHT** verändern und keine Eingriffe daran vornehmen, da hierdurch die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigt werden könnte.
 - Schalldruckpegel gemäß EN ISO 4871
 - LpA Max = 55 db Kpa=2,5 db für Einbaumaschinen
 - LpA Max = 65 db Kpa=2,5 db für Durchschubspülmaschinen
 - LpA Max = 76 db Kpa=1,5 db für Gerätespülmaschinen
 - Max. Temperatur des Leitungswassers: 50 °C
 - Max. Druck des Leitungswassers: 4 bar (400 kPa)
- Gerät für den dauerhaften Anschluss an das Wasserversorgungsnetz
- Das Gerät darf nicht mit Hochdruck- oder Dampfreinigern gereinigt werden.
- Max. Höhe des Ablaufs
 - Bodenhöhe bei Ausführungen mit Überlauf
 - Max. Höhe 1 m bei Ausführungen mit Laugenpumpe

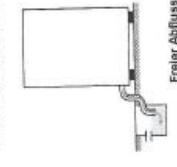
1.1 Normale Betriebsbedingungen

Umgebungstemperatur : 40°Cmax /4°Cmin (Mittelwert 30°C)
 Höhe : bis 2000 Meter
 Relative Feuchte : Max 30% bei 40°C / max. 90% bei 20°C



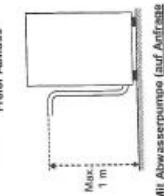
3.4 Wasseranschluss
Das Gerät wird mit einem Schlauch an die Wasserleitung angeschlossen. Zwischen dem Wasseranschluss und dem Magnetventil im Gerät muss ein Absperrventil angebracht werden. Das Absperrventil muss sich in der Nähe des Gerätes befinden.

- Wasserversorgung, Temperatur und Druck müssen mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen.
- Die Fördermenge der Wasserversorgung darf nicht weniger als 20 l/min betragen.
- Bei einer Wasserhärte über 14 °dH (8 °dH) raten wir dazu, die Maschine mit eingebautem Wasserenthärter zu benutzen. Bei einer Wasserhärte über 35 °dH (19,5 °dH) raten wir dazu, einen externen Wasserenthärter vor dem Magnetventil zu installieren.
- Für Maschinen ohne Wasserenthärter raten wir bei einer Wasserhärte über 14 °dH (8 °dH) dazu, einen externen Wasserenthärter vor dem Magnetventil zu installieren.
- Eine hohe elektrische Leitfähigkeit des Wassers weist auf eine sehr hohe Konzentration an gelösten Mineralstoffen hin; in diesem Fall raten wir zur Installation einer Entmineralisierungsanlage.
- Maschinen, die mit entsalztem Wasser oder Wasser mit einer hohen Natriumchlorid-Konzentration betrieben werden sollen, müssen separat bestellt werden, da für ihren Bau spezielle Materialien erforderlich sind.
- Maschinen, die mit Wärmerückgewinnern mit Kupferrohren ausgestattet sind, dürfen nicht mit entmineralisiertem Wasser betrieben werden. In diesen Fällen bitte die Ausführung mit Wärmetauscher mit Edelstahlrohren bestellen.



Freier Abfluss

- **3.5 Abflusssanschluss**
Die Abflussoleitung muss aus einer Grube mit freiem Siphon bestehen. Die Maße müssen für den Durchsatz des mit der Maschine mitgelieferten Abflusrohrs geeignet sein. Das Abflusrohr muss ohne gezogen, gebogen, gedrückt, gequetscht oder sonst wie behindert zu werden zur Grube geleitet werden.
- Das Entleeren der Grube erfolgt durch Schwerkraft, d. h. der Abfluss muss sich unterhalb des Maschinenbodens befinden.



Mit Abwasserpumpe (auf Antragsfall erhältlich)

- Falls sich der Abfluss nicht unterhalb des Maschinenbodens befindet, kann ein Modell mit Abwasserpumpe benutzt werden (auf Anfrage erhältlich).
- In diesem Fall beträgt die maximal zulässige Höhe des Abflusses 1 Meter.
- Stets prüfen, dass der Abfluss richtig funktioniert und nicht verstopft ist.
- Alle anderen Lösungen müssen vorher mit dem Hersteller abgesprochen und von diesem genehmigt werden.

3.6 Klarspülmittel und Reiniger

- Die Dosierung des Klarspülmittels und Reinigers erfolgt über die serienmäßig in der Maschine eingebaute Dosiereinrichtung, sofern sie das Modell vorsieht.
 - Die Dosierung wird abhängig von der Wasserhärte vom Installationstechniker bestimmt, der auch die Einstellung der Dosierer vornimmt.
 - Vor der Einstellung die Zulaufschläuche der Dosierer mit dem entsprechenden Produkt füllen.
 - Die Einstellung erfolgt über die entsprechenden Stellschrauben oder direkt über die Bedienblende (sofern vorgesehen).
 - Der Flüssigkeitsstand im Behälter muss für die Ansaugung ausreichend sein. Er darf nie bis zur Entleerung absinken und auch nicht mit korrosiven oder unreinen Produkten aufgefüllt werden.
- KENNEFALLS CHLOR- oder HYPOCHLORITHALTIGE Reiniger verwenden.**
Die Installation einer automatischen Spülmitteldosiereinrichtung wird stets empfohlen.

Kap 4 BENUTZUNG DER SPÜLMASCHINE

4.1 Legende und Zeichenerklärung

Siehe Abb. 1:

1	TASTE UND LED ON/OFF	4b	DISPLAY KLARSPÜLTEMPERATUR
2	TASTE PROGRAMMAUSWAHL	5	LED PROGRAMMANZEIGE
3	TASTE START	6	LED BETRIEBSANZEIGE
4	TASTE AUTOMATISCHEN START (nur Durchschubspülmaschinen)	7	LED AUTOMATISCHER START (nur Durchschubspülmaschinen)
4a	DISPLAY SPÜLTEMPERATUR		



Kurzprogramme



Ablaufzyklus



Mittleres Spülprogramm



Unbegrenztes Spülprogramm



Langes Spülprogramm

4.2 inschalten

Siehe Abb. 2.

- Schalten Sie den Hauptschalter ein und öffnen Sie den externen Wasserhahn.
- Prüfen Sie, ob der Überlauf vorhanden ist.
- Drücken Sie die Taste **ON/OFF (1)**.
- Die **BETRIEBSANZEIGE (6)** blinkt rot, bis der erforderliche Wasserstand erreicht ist.
- Wenn der erforderliche Wasserstand erreicht ist, erlischt die **BETRIEBSANZEIGE (6)**.
- Der grüne Punkt in der Ecke des **TEMPERATURDISPLAYS (4a - 4b)** zeigt die Aufheizung des Wassers für den Spülgang oder Klarspülgang an.
- Wenn die Betriebstemperatur erreicht ist, leuchtet die **BETRIEBSANZEIGE (6)** dauerhaft grün.
- Die optimalen Spülbedingungen sind erreicht.

4.3 Den Geschirrkorb beladen

- Siehe Abb. 3. Damit das Gerät einwandfrei funktioniert, beachten Sie bitte folgende Hinweise:
Verwenden Sie einen passenden Korb; beladen Sie ihn nicht zu voll und stapeln Sie die Geschirrtelle nicht übereinander.
- Entfernen Sie grobe und anhaftende Rückstände vom Geschir, bevor Sie es in die Spülmaschine einräumen.
 - Stellen Sie die leeren Behälter umgekehrt in den Korb.
 - Stellen Sie Teller und flaches Geschir mit nach oben geneigter Innenfläche schräg in den Teilerkorb.
 - Besteck sollte mit dem Griff nach unten in den Besteckkôcher gestellt werden.
 - Räumen Sie Silber- und Edelstahlbesteck nicht in denselben Besteckkorb ein, um zu verhindern, dass das Silber anläuft und der Edelstahl Rostflecken bekommt.
 - Das Spülgut sollte möglichst sofort nach dem Gebrauch gespült werden, damit die Rückstände nicht antrocknen und anhaften.
 - Spülen Sie nur bruchfestes und spülmaschinengeeignetes Geschir in der Maschine.

DE	BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR GESCHIRRSPÜLMASCHINE	DE	BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR GESCHIRRSPÜLMASCHINE
<p>4.4 Programmauswahl und -start</p> <p>4.4.1 Einbauspülmaschinen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie durch wiederholtes Drücken der Taste PROGRAMMAUSWAHL (2) das gewünschte Spülprogramm in Funktion des Geschirrs und seiner Verschmutzung. Die Programmanzeige zeigt das gewählte Programm an (Abb. 4). Für den Programmstart drücken Sie die Taste START (3), die PROGRAMMANZEIGE (5) des gewählten Spülprogramms beginnt zu blinken. Nach Abschluss des Spülprogramms leuchtet sie dauerhaft. Das Geschirr trocknet schneller, wenn der Geschirrkorb anschließend sofort aus der Maschine herausgezogen wird. Um das Spülprogramm vorzeitig zu unterbrechen, drücken Sie die Taste START (3). <p>4.4.2 Durchschubspülmaschinen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie durch wiederholtes Drücken der Taste PROGRAMMAUSWAHL (2) das gewünschte Spülprogramm in Funktion des Geschirrs und seiner Verschmutzung. Die Programmanzeige zeigt das gewählte Programm an (Abb. 4). Drücken Sie die Taste AUTOMATISCHEN START (4), die LED für AUTOMATISCHEN START (7) leuchtet auf. Mit der START-Taste (3), wenn es keine Taste 4. Das Programm startet automatisch beim Senken der Haube; die PROGRAMMANZEIGE (5) des gewählten Spülprogramms beginnt zu blinken. Nach Abschluss des Spülprogramms leuchtet sie dauerhaft. Das Geschirr trocknet schneller, wenn der Geschirrkorb anschließend sofort aus der Maschine herausgezogen wird. Um das Spülprogramm vorzeitig zu unterbrechen, drücken Sie die Taste START (3). 	<p>4.8 Ausschalten der Spülmaschine</p> <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste ON/OFF (1); am DISPLAY (4) bleiben die mittleren drei Segmente eingeschaltet und zeigen die anliegende Spannung an. <p>4.9 Regenerierung der Austauschharze (* optional)</p> <p>Wenn bei Geschirrspülen mit Enthärter die Meldung SA LT erscheint, muss der Salzbehälter aufgefüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ziehen Sie den Geschirrkorb aus dem Gerät heraus. Entnehmen Sie das Bodensieb (Abb. 7). Schrauben Sie den Deckel des Salzbehälters ab (Abb. 11). Füllen Sie etwa 700 g grobes Salz mit dem beigeestellten Trichter ein. (Beim ersten Mal den Behälter anfangs mit Wasser füllen.) Den Behälter wieder fest verschließen. Den Einfüllbereich von Hand nachspülen und anschließend einen Selbstreinigungszyklus ausführen, um Korrosionsprobleme zu vermeiden. Nach wenigen Minuten verschwindet die Anzeige 'SA LT'. <p>Die Anzeige re G zeigt an, dass das Ionenaustauschharz regeneriert wird, um den einwandfreien Betrieb des Enthärtungssystems wiederherzustellen; das laufende Spülprogramm dauert möglicherweise länger.</p> <p>Hinweis: Schalten Sie die Geschirrspülmaschine während des Regenerationszyklus nicht aus.</p>	<p>4.10 Informationsanzeigen</p> <p>Halten Sie die Taste PROGRAMMAUSWAHL (2) bei eingeschaltetem Gerät fünf Sekunden lang gedrückt, bis die Anzeige "CC" und anschließend die Anzahl der Spülgänge erscheint, die das Gerät während seiner Nutzungsdauer bereits ausgeführt hat.</p>	<p>4.11 Übersicht der möglichen Anzeigen</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">do</div> <div style="text-align: center;">Tür offen</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">CC</div> <div style="text-align: center;">Ausgeführte Spülgänge</div> </div>
<p>4.6 Entnehmen des Bodensiebs</p> <p>4.6 Entnehmen des Bodensiebs orthogonal zur Gerätetür (Abb. 7).</p> <p>Entnehmen Sie die beiden Siebhälften an ihren Griffen.</p>	<p>4.12 Betriebsende</p> <ul style="list-style-type: none"> Am Ende des Tages das Gerät immer entleeren. Halten Sie sich dabei an die Anweisungen im Abschnitt "Entleeren der Maschine". Mit dem Hauptschalter die Stromversorgung trennen und den externen Wasserzulaufhahn schließen. Die normalen Wartungsarbeiten ausführen und das Gerät entsprechend der Beschreibung im Abschnitt "Wartung" reinigen. Lassen Sie die Tür möglichst angelehnt, um das Entstehen unangenehmer Gerüche im Inneren zu vermeiden. 	<p>4.7 Entleeren der Spülmaschine</p> <p>4.7.1 Geräte ohne Ablaufpumpe</p> <ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie die Spülmaschine aus. Entnehmen Sie das Bodensieb, sofern vorhanden (Abb. 7A). Ziehen Sie den Überlauf nach oben heraus (Abb. 8B) und warten Sie, bis der Spülraum vollständig entleert ist. Falls erforderlich, entnehmen Sie das untere Sieb und reinigen Sie es (Abb. 8C). <p>4.7.2 Geräte mit Ablaufpumpe (* optional)</p> <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie den Ablaufzyklus mit der Taste PROGRAMMAUSWAHL (2). Falls vorhanden, entnehmen Sie das Bodensieb (Abb. 7A). Sofern vorhanden, ziehen Sie den Überlauf nach oben heraus. (Abb. 9). Schließen Sie die Gerätetür bzw. die Haube. Schalten Sie das Programm durch Drücken der Taste START (3) ein. Das Gerät führt einen Ablaufzyklus mit Selbstreinigung aus (* optional) und schaltet sich anschließend aus. Falls erforderlich, entnehmen Sie das untere Sieb und reinigen Sie es (Abb. 8C). 	<p>4.5 Unbegrenztes Spülprogramm (* optional)</p> <p>Hierbei handelt es sich um ein verlängertes Spülprogramm, dessen Dauer abhängig vom Modell variiert.</p> <p>Die Programmdauer kann nach Belieben eingestellt werden: Durch Drücken der Taste START (3) wird der laufende Spülgang unterbrochen und das Gerät schaltet auf Klarspülen.</p>

Kap 5 WARTUNG

5.1 Allgemeine Regeln



Vor Wartungsarbeiten jeder Art das Wasser vollständig ablassen, die Stromversorgung trennen und das externe Wasserventil schließen.

Keinen Druckwasserstrahl benutzen, da dieser die elektrische Anlage beschädigen könnte.

Die Außenflächen erst im abgekühlten Zustand mit speziellen Edelstahl-Pflegeprodukten reinigen.

Bei Vereisungsgefahr das Wasser aus dem Boiler und der Spülpumpe ablassen.

5.2 Reinigung

Zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Maschine müssen regelmäßig die nachstehenden Wartungsarbeiten ausgeführt werden. Das Gerät muss außerdem regelmäßig mit geeigneten, nicht korrosiven, handelsüblichen Produkten desinfiziert werden.

5.3 Reinigung der Filtergruppe

Diese Arbeit am Ende des Tages ausführen, oder wenn man Schmutzrückstände an den Filtern bemerkt:

1. Die Körbe entfernen und reinigen.
2. Den Spülraum entsprechend den im Absatz "Entleeren der Maschine" angeführten Anweisungen entleeren.
3. Sämtliche Filter aus der Spülmaschine entfernen und sorgfältig reinigen.
4. Zur Reinigung des Stahltanks keine scheuernde Produkte oder Gegenstände benutzen.
5. Am Ende der aufgelisteten Arbeiten alle Teile wieder richtig einsetzen.

5.4 Reinigung der Spülarme

Die Spül- und Nachspülarme können einfach entfernt werden, um die regelmäßige Reinigung der Düsen zu gestatten und möglichen Verstopfungen und/oder Ablagerungen vorzubeugen.

Wie folgt vorgehen (Abb.10):

- Die Nutmutter R abschrauben und die Arme herausziehen.
- Alle Teile unter fließendem Wasser waschen, die Düsen sorgfältig reinigen, dafür eventuell einen Zahnstocher oder kleine Werkzeuge benutzen.
- Die Dretzapfen der Arme in der Maschine und den Ausritzbereich des Spül- und Nachspülwassers reinigen.
- Die Arme wieder montieren und sicherstellen, dass sie sich frei drehen.

Kap 6 SELBSTDIAGNOSE

Das Gerät verfügt über ein Selbstdiagnosesystem, das verschiedene Störungen erfassen und melden kann.

Störung	Beschreibung und mögliche Abhilfe
Er 01	Klarspülprogramm nicht ausgeführt. Das Klarspülprogramm wurde nicht korrekt ausgeführt. Klarspülküssen überprüfen und ggf. säubern.
Er 02	Kein Wasserablauf. Wasser läuft nicht oder nicht vorschriftsmäßig aus dem Gerät ab. Ablaufschlauch auf Knick oder Quetschungen und Geruchsverschluss und Filter auf Verstopfungen untersuchen. Bei Maschinen mit Überlauf muss dieser vor dem Einschalten des Ablaufzyklus entfernt werden.
Er 03	Störung Klarspültemperatur. Der Boiler wurde während des Spülgangs nicht oder nicht innerhalb der vorgesehenen Zeit wieder auf Betriebstemperatur erhitzt. Das Gerät ausschalten und ein neues Programm ausführen.
Er 04	Störung Wassereinlauf in Spülraum. Die Wasseranschlüsse des Geräts überprüfen und, ob der Wasserzulaufhahn geöffnet ist. Wo vorgesehen, prüfen, ob der Überlauf vorhanden ist. Das Gerät ausschalten und erneut Wasser einlaufen lassen.
Er 05	Störung Spülraumthermometer. (Sonde offen) Das Gerät erfasst die Temperatur im Spülraum nicht. Das Gerät aus- und wieder einschalten.
Er 06	Störung Spülraumthermometer. (Kurzschluss Sonde) Das Gerät erfasst die Temperatur im Spülraum nicht. Das Gerät aus- und wieder einschalten.
Er 07	Störung Boilerthermometer. (Sonde offen) Das Gerät erfasst die Boilerthermometer Temperatur nicht. Das Gerät aus- und wieder einschalten.
Er 08	Störung Boilerthermometer. (Kurzschluss Sonde) Das Gerät erfasst die Boilerthermometer Temperatur nicht. Das Gerät aus- und wieder einschalten.
Er 09	Time out Boilerfüllung: Der Boiler wurde nicht gefüllt. Das Klarspülprogramm wird nicht ausgeführt. Prüfen, ob der Wasserzulaufhahn geöffnet ist. Das Gerät aus- und wieder einschalten und ein neues Programm ausführen.
Er 21	Wassermenge beim Klarspülprogramm unzureichend: Das Klarspülprogramm wurde mit zu wenig Wasser ausgeführt. Klarspülküssen überprüfen und ggf. säubern. Der Gerätebetrieb wird nicht unterbrochen.
Er 22	Störung Wiederherstellung Spülraumtemperatur: Der Spülraum wurde während des Spülgangs nicht oder nicht innerhalb der vorgesehenen Zeit wieder auf Betriebstemperatur erhitzt. Das Gerät ausschalten und ein neues Programm ausführen.
Er 5F	Elektromechanische Sicherheit: Die Sicherheitsthermostate von Boiler oder Tank oder der Tank-Sicherheitsdruckschalter wurden ausgelöst.
Er 5L	Sicherheit Füllstand: Wasserstand im Spülraum nicht korrekt.

ACHTUNG! Durch Aus- und Einschalten des Geräts werden die Anzeigen rückgesetzt. Sollte die Störung nach Ausführung der hier beschriebenen Schritte erneut auftreten, bitte den autorisierten Kundendienst verständigen.

Kap 7 EINSTELLUNGEN UND ANPASSUNGEN

Die nachfolgenden Einstellungen dürfen ausschließlich von einem Fachmann vorgenommen werden.

Die Einstellung der unten aufgeführten Parameter kann bei der Installation oder später nach Aufruf des Einstellungsmodus erfolgen.

- Gerät auf Stand-by bei geöffneter Tür.
- Halten Sie die Tasten 2 und 3 (Wahl des Spülprogramms und **START**) gleichzeitig 5 Sekunden gedrückt und geben Sie den Schlüssel **CH 12** ein (Parameteränderungen mit Tasten 2 und 3. Bestätigen mit Taste 1).
- Betätigen Sie anschließend wiederholt die Taste 1 (**ON/OFF**), um durch die folgenden Menüpunkte zu navigieren, die mit den Tasten 2 und 3 aktiviert bzw. verändert werden können (veränderte Parameter werden automatisch gespeichert und müssen nicht bestätigt werden). Die im Verzeichnis enthaltenen Parameter können abhängig vom Gerätetyp variieren.

Language	Sprachwahl
b	Einstellung der Boilertemperatur für die Programme. Bei Ausführungen mit atmosphärischem Boiler (Klarspülpumpe) sind unterschiedliche Einstellungen für jedes Programm vorhanden (b1 – b2 – b3).
t	Einstellung der Spülraumtemperatur für die Programme. Bei Ausführungen mit Klarspülpumpe stehen für jedes Programm unterschiedliche Einstellungen zur Verfügung (t1 – t2 – t3).
tH	Aktivierung der Funktion "Thermosop", die eine optimale Klarspültemperatur gewährleistet.
ES	Aktivierung der Funktion "Energy Saving", mit der Strom gespart wird, wenn das eingeschaltete Gerät nicht benutzt wird.
dn	Manuelle Betätigung des Spülmitteldosierers.
bn	Manuelle Betätigung des Klarspülmitteldosierers.
rn	Manuelle Betätigung der Klarspülpumpe.
dt	Spülmitteldosierzeit
bl	Klarspülmitteldosierzeit
dH	Einstellung Härtegrad des Leitungswassers (Geräte mit Wasserenthärter). Die einzugebenden Werte bitte der Tabelle unten entnehmen.
cc	Einstellung und Aktivierung des Zykluszählers, der die Wartungsmeldung (Service) für den externen Wasserenthärter aktiviert. Um die Anzeige „Service“ auszublenden, alle drei Tasten bei ausgeschaltetem Gerät und geöffnetem Gerätetür drücken.
RR	Selbsttätige Aktivierung des automatischen Programmstarts.

Um die eingestellten Parameter zu speichern und den Programmiermodus zu verlassen, halten Sie die Taste 1 gedrückt, bis die Segmente der Spannungsanzeige aufleuchten.

7.1 Aufnahmeprüfung der Ionenaustauscherharze

Stellen Sie den Härtegrad des Leitungswassers **dH** im Einstellungsmodus unter Bezugnahme auf die folgenden Tabellenwerte ein:

Gemessene Härte		dH		Gemessene Härte		dH	
°Fr	dGH	n°	n°	°Fr	dGH	n°	n°
0 ÷ 20	0 ÷ 11	1	1	41 ÷ 45	23 ÷ 25	6	6
21 ÷ 25	12 ÷ 14	2	2	46 ÷ 50	26 ÷ 28	7	7
26 ÷ 30	15 ÷ 17	3	3	51 ÷ 55	29 ÷ 31	8	8
31 ÷ 35	17 ÷ 20	4	4	56 ÷ 60	31 ÷ 34	9	9
36 ÷ 40	20 ÷ 22	5	5				

Kap 8 ENTSORGUNG

An unseren Maschinen gibt es keine Materialien, für die besondere Entsorgungsmaßnahmen benötigt werden.



(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und in Ländern mit Anwendung separater Sammelsysteme)
Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass es am Ende seiner Lebenszeit nicht zusammen mit normalem Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen und führen Sie es dem Recycling zu, um Umwelt und Gesundheit nicht zu schädigen und die nachhaltige Wiederverwendung der stofflichen Ressourcen zu ermöglichen.

Symbol	Gegenstand	Material	%
	Blech	Stahl	
	Kartonverpackung	PAP	
	Holzpalette	ISPM15	80
	Kunststoffteile	PP, PP+PV	
	Motoren	Werkstoffverbindungen	20
	Elektrische Teile		
	Elektronische Teile		
	Gummitteile	EPDM	

Gewerbliche Nutzer sollten sich an ihren Lieferanten wenden und die Fristen und Bedingungen des Kaufvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbetüll entsorgt werden.

Kap 9 UMWELT

Die Beschichtung einfacher Maßnahmen kann zu einem unweilschonenden Gebrauch des Geschirrspülers beitragen.

Nur voll beladene Körbe waschen.
Den Geschirrspüler bei Nichtgebrauch ausschalten.
Die Maschine im Standby-Betrieb geschlossen halten.
Das Spülprogramm je nach Verschmutzungsgrad wählen.
Bei Wasserwärmung mit Gas die Maschine an die Warmwasserleitung anschließen.
Das Abwasser muss in eine angemessene Kanalisation geleitet werden.
Die empfohlenen Reinigeremengen nicht überschreiten.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen elektrischer, technischer und ästhetischer Art sowie Teileersetzungen vorzunehmen, um stets ein zuverlässiges, langlebiges und technisch fortschrittliches Produkt anbieten zu können.

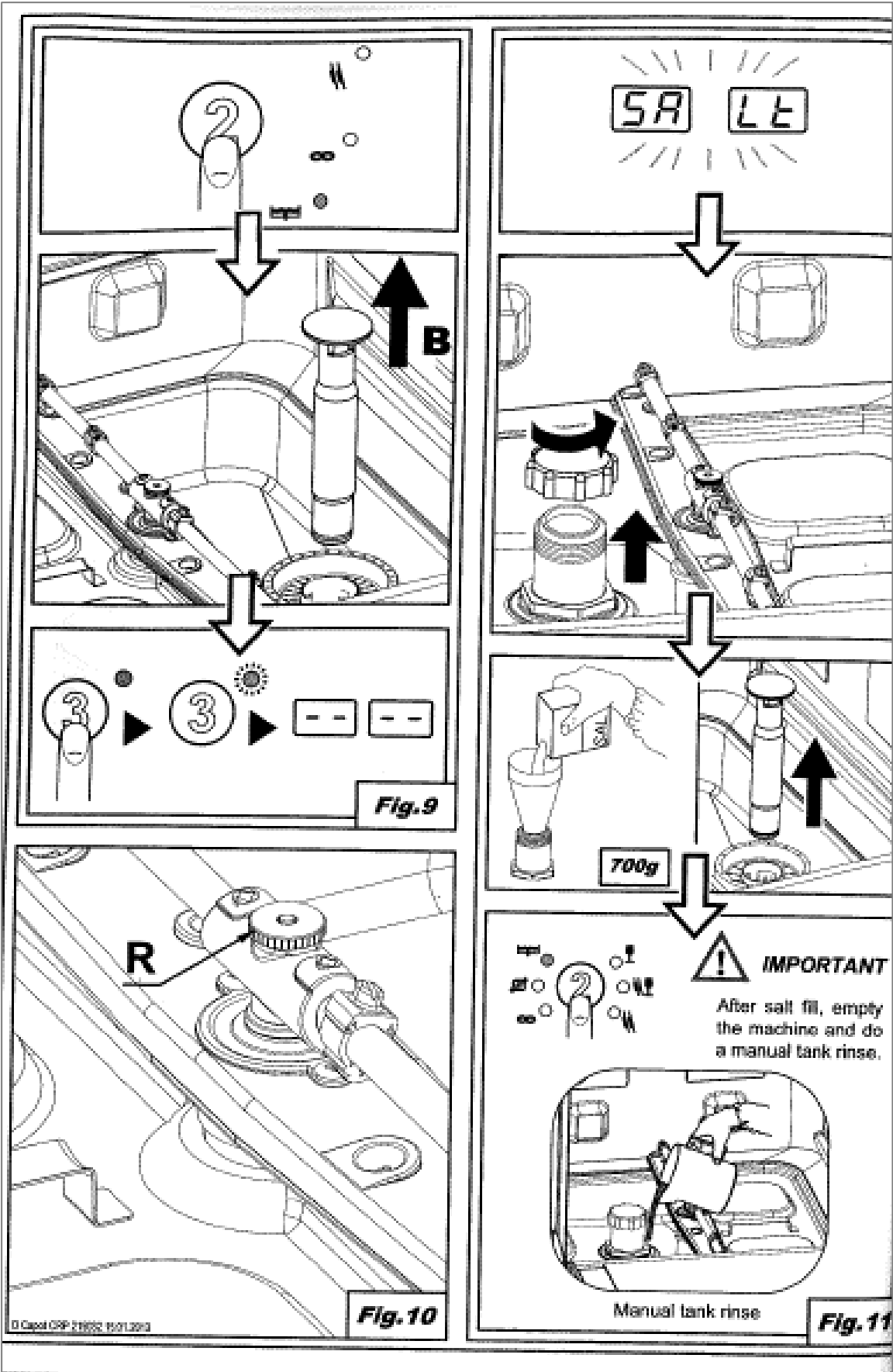


Fig. 9

Fig. 10

700g

! IMPORTANT

After salt fill, empty the machine and do a manual tank rinse.

Manual tank rinse

Fig. 11

© Capool Corp 210502 10/01/2013